



Geschichten und Neuigkeiten vom Bibellesebund aus aller Welt

Mit den globalen Nachrichten wollen wir euch über die Arbeit des Bibellesebundes auf dem Laufenden halten und berichten, wie unsere Teams junge Menschen und Familien erreichen.

Zugang zur Bibel mit ‚Kettensägenkunst‘



Mit kreativer Kettensägenkunst versuchen Mitarbeitende des [BLB deutschsprachige Schweiz](#) Menschen einen Zugang zur Bibel zu eröffnen.

Bereits seit langem vermitteln Claudia und Ruedi Kündig mit innovativen Projekten (u. a. Kunst und Malerei) Kindern, Jugendlichen und Familien ‚Gottes große Geschichte‘. Seit neuestem gehört auch Kettensägenkunst zu ihrem Programm, die sie im Rahmen von Open-Air-Gottesdiensten an ganz unterschiedlichen Orten einsetzen. Ruedi erklärt: *„Innerhalb einer Viertelstunde sägt Claudia mit einer benzinbetriebenen Kettensäge aus einem Baumstamm ein Tier. Die Zuschauer wissen noch nicht genau, worauf das Ganze hinausläuft. Im nächsten Schritt arbeitet sie mit kleineren, kabellosen Sägen, einer Flex und Sprays. Der Lärmpegel ist dann so niedrig, dass man ohne Probleme über Lautsprecher predigen kann.“*

So wie sich der Baumstamm durch Claudias Arbeit verändert, können auch wir uns verändern, wenn wir zum Beispiel die poetischen Bücher des Alten Testaments studieren. Die Verse darin sind oft sperrig, fordern uns auf positive Art heraus und

können so zur Hilfe für Glauben und Leben werden. Man kann sie durchaus mit einer Kettensäge vergleichen, denn die Bibel selber spricht ja von dem ‚zweischneidigen Schwert‘, das ihre Worte häufig sind.“

Ruedi weiter: „Vor zwei Jahren haben wir mit der Kettensägenkunst begonnen, und am Anfang schlug uns viel Skepsis entgegen. Immer wieder wurde



gefragt, warum das unbedingt draußen stattfinden muss. Dann kam Corona, und alles wurde anders. Plötzlich kamen viele Anfragen, und inzwischen sind wir im Frühling und Sommer bei ca. zehn Veranstaltungen, meist Gottesdiensten. Gemeinden sind glücklich über die Möglichkeit, Open-Air-Gottesdienste anzubieten, bei denen der Mindestabstand problemlos eingehalten werden kann. Für uns wiederum ist das ein weiteres tolles Beispiel von Kairos - Gottes perfektem Timing.

Claudia und die Kettensäge sollten dabei nicht im Mittelpunkt stehen. Wir möchten stets alle uns zur Verfügung stehenden Gaben, Mittel und technischen Ressourcen nutzen, um Menschen zum Bibellesen zu motivieren.“

Mehr Infos unter

Über die Schweiz

Die Schweiz liegt in Mitteleuropa und grenzt an Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien und Frankreich. Sie hat die höchsten Berge und den längsten Fluss Europas, und auch auf ihre 7000 Seen sind die Schweizer stolz. 1291 entstand sie als Zusammenschluss von kommunalen Gemeinden und hat einen der höchsten Lebensstandards der Welt. Im Zweiten Weltkrieg war die Schweiz neutral, wobei dieses Thema weiter zurückreicht, da die europäischen Mächte den Gedanken einer schweizer Neutralität sehr begrüßten. 1815 wurde sie beim Wiener Kongress festgelegt, und somit ist die Schweiz die älteste neutrale Nation der Erde.



Es gibt vier Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Am häufigsten wird jedoch Schwyzerdeutsch gesprochen, ein eng an das Deutsche angelehnter Dialekt. Im Westen spricht man Französisch. Die Schweiz ist das ‚Mutterland‘ des Skisports und auch einer der größten Schokoladenproduzenten der Welt!

Der BLB Schweiz ist fast 100 Jahre alt. 1925 war das Gründungsjahr, seit 1929 finden Freizeiten statt. Heute ist der BLB in vielen Dienstbereichen aktiv, u. a. bei kreativen Angeboten wie Legostadt, bei Skifreizeiten und der Arbeit zur Förderung des Bibellesens.

Kräuteranbau hilft der Arbeit des BLB Kenia



Der [BLB Kenia](#) hat eine neue Möglichkeit gefunden, zusätzliche finanzielle Mittel für seine Arbeit zu generieren: Auf dem Gelände des Freizeitzentrums werden Kräuter angebaut und vor Ort verkauft.

Landesleiterin Nancy Kahuthia erklärt, wie die Pandemie die sehr gut laufende Freizeitarbeit lahmlegte. Das Team suchte daraufhin neue Wege, die von Gott gegebenen Ressourcen zur Stabilisierung der Finanzen zu nutzen.

Nancy erzählt: *„Direkt vor einer großen Freizeit im April 2020 kam es zur Coronakrise, und alles kam zum Stillstand. Durch den Lockdown konnte hier ein Jahr lang überhaupt nichts stattfinden.“*

Die Pandemie stellte den BLB vor große Herausforderungen. Die finanzielle Lage verschlechterte sich dermaßen, dass Mitarbeitende in den unbezahlten Urlaub geschickt werden mussten.

Auf einem Teil des Grundstücks am Freizeitzentrum wurden bereits Zwiebeln und Wassermelonen angebaut, und dann stieß hörte Nancy auf das Thema Kräuteranbau. Der Rat des BLB Kenia sagte seine Unterstützung zu, und so wurde in diesen Bereich investiert.

Nancy berichtet: *„Das Projekt durchlief mehrere Phasen. In zwei Tunneln wurde zunächst Basilikum gesät, nach und nach kamen drei weitere Tunnel dazu, sodass es jetzt insgesamt fünf sind. Die Kräuter bieten eine sehr gute finanzielle Grundlage, nicht nur jetzt, sondern auch in den kommenden Jahren.“*

Inzwischen läuft das Programm so erfolgreich, dass zusätzliche Sorten angebaut werden: Rosmarin, Thymian, Salbei und Oregano.

„Das war ein ganz erstaunlicher Weg, auf dem wir entdeckten, dass wir tatsächlich Mittel an der Hand haben, mit denen wir unsere Arbeit unterstützen und erhalten können. Ich möchte viele Bewegungen ermutigen, innovativ und kreativ zu denken und zu überlegen, wie sie bereits Vorhandenes vorteilhaft nutzen können.“

„Unser Projekt ist nicht gerade die traditionelle Art des ‚Fundraising‘, aber es sorgt dafür, dass unsere Arbeit weitergehen kann. Ich bin Gott dankbar für die Idee und für alle, die sich engagiert und den Prozess vorangetrieben haben.“

Das entsprechende Video findet ihr unter

Mit ukrainischen Familien Hoffnung teilen

Der [BLB Slowakei](#) hat im Osten des Landes gemeinsam mit Ortsgemeinden ukrainische Flüchtlingsfamilien unterstützt.

Landesleiterin Natalia Luptakova sagt: *„In Zusammenarbeit mit Gemeinden und verschiedenen Organisationen konnten wir ukrainische Literatur verteilen. Viele Gemeinden und Verteilzentren haben Willkommenspakete für Flüchtlinge vorbereitet, in die auch der ukrainische Flyer für Kinder kam, den der Internationale BLB aufgelegt hatte. So wurden fast 4000 Flyer verteilt.“*



Terka Klova, Mitarbeiter in Michalovce erzählt, dass die Flyer an Kinder verteilt wurden, die in dem Übergangwohnheim untergekommen waren: *„Am letzten Maiwochenende hatten wir einen ökumenischen Stand mit christlicher Literatur aufgebaut. Das Angebot wurde nicht nur von Flüchtlingen angenommen, sondern auch von Einwohnern, die Ukrainer bei sich aufgenommen hatten.“*

Christen aus Slowenien verteilten an der slowenisch-ukrainischen Grenze Flyer an Kinder, die hier die Grenze passierten. Bücher und Flyer fanden auch ihren Weg in ein Zentrum für ukrainische Familien und Kinder, die an den Ferienclubs teilnahmen.

Natalia erzählt, dass Familien, die bereits einen Sprachkurs besuchen, das Material mit in die Sprachschulen genommen haben. *„Wir beten dafür, dass Menschen Gott finden - gerade auch in der schwierigen Lage, in der sie sich gerade befinden. Einige Muster sind auch an die örtlichen Schulen gegangen als Angebot für ukrainische Kinder und Lehrer.“*

Welchen Einfluss hat die Pandemie auf Kirchen und Gemeinden?

Der [BLB Neuseeland](#) hat eine siebenteilige Videoreihe gestartet, die untersucht, welchen Einfluss die Pandemie auf Kirchen und Gemeinden hatte und hat.

Landesleiterin Hilary Hague beschreibt die Auswirkungen lediglich als Spitze des Eisbergs, da vieles noch gar nicht bekannt ist.

Die Reihe mit dem Titel ‚In die Tiefe‘ wird auch auf die brennenden Fragen eingehen, mit denen sich viele Menschen während der Pandemie auseinandergesetzt haben. Dies geschieht im Rahmen von Gesprächen und Interviews.

Hilary Hague: *„Corona hat uns gezwungen, uns mit unseren Überzeugungen auseinanderzusetzen und zu überlegen, was wirklich wichtig ist. Einiges von dem, was so an die Oberfläche kam, war gut und stark, aber es zeigten sich auch Schwächen und Verletzlichkeit.“*

Die Reihe will Christen motivieren, sich mit Fragen über Identität, Einstellungen und Persönlichkeit zu beschäftigen. „Das war eine harte Zeit, aber auch eine Gelegenheit sich anzuschauen, wer wir sind, was wir tun und wie es eigentlich laufen sollte.“

Verschiedene Menschen werden in Gesprächen unter die Oberfläche schauen und Möglichkeiten zur Reflektion aufzeigen. Und es wird nach Antworten gesucht auf einige der schwierigsten Fragen, mit denen Christen momentan konfrontiert sind.



Visionnez la première vidéo

Sie können mit uns zusammenarbeiten

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie Sie mit uns zusammenarbeiten können oder mehr über den Bibellesebund in einem bestimmten Land oder einer bestimmten Region erfahren möchten, können Sie [HIER](#) mehr erfahren:



Internationaler Bibellesebund: Gottes große Geschichte verändert Leben
scriptureunion.global